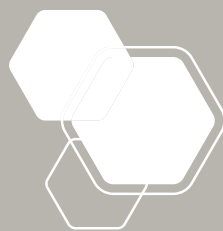




AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

im Bildungs- und Forschungszentrum Keramik / Höhr-Grenzhausen



BFZK

BILDUNGS- UND
FORSCHUNGSZENTRUM
KERAMIK E.V.

European
Centre for
Refractories



BFZK | BILDUNGS- UND
FORSCHUNGSZENTRUM
KERAMIK E.V.

Rheinstraße 60 a
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: 02624 910916
E-Mail: info@bfzk.de

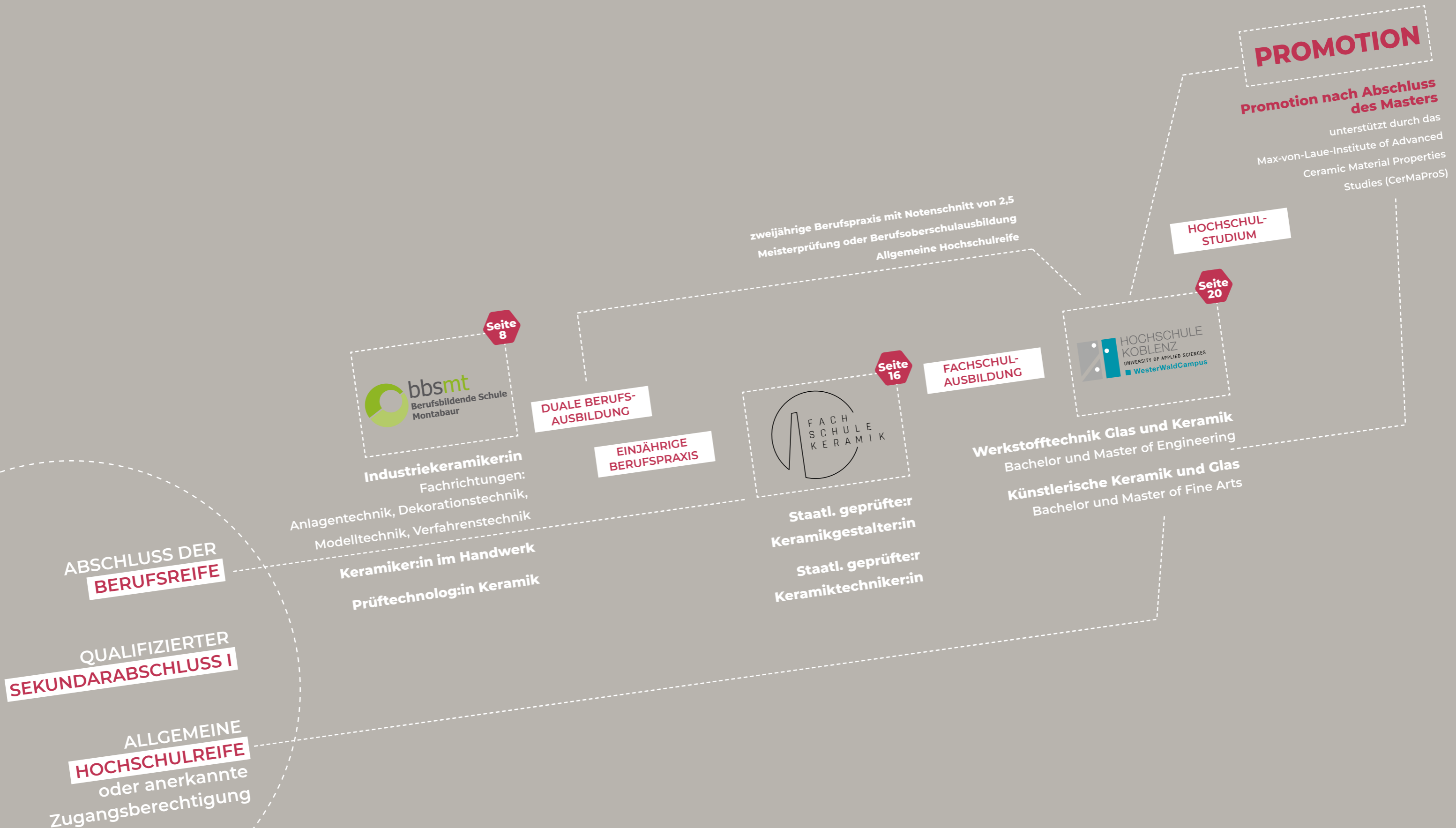


Inhalt

	BILDUNGSCHANCEN UND EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN	6
	AUSBILDUNGSANGEBOTE	
	BBS MONTABAUR – AUSSENSTELLE KERAMIK	8
	Industriekeramiker/-in Anlagentechnik	9
	Industriekeramiker/-in Dekorationstechnik	10
	Industriekeramiker/-in Modelltechnik	11
	Industriekeramiker/-in Verfahrenstechnik	12
	Keramiker/-in im Handwerk	13
	Prüftechnologe/Prüftechnologin Keramik	15
	FACHSCHULE KERAMIK	16
	Staatlich geprüfte/r Keramiktechniker/in	17
	Staatlich geprüfte/r Keramikgestalter/in (Fachschule)	18
	HOCHSCHULE KOBLENZ – WESTERWALDCAMPUS	20
	Bachelor of Engineering Werkstofftechnik Glas & Keramik	21
	Master of Engineering Werkstofftechnik Glas & Keramik	22
	Bachelor of Engineering Werkstofftechnik Glas & Keramik – praxisintegriert dual –	23
	IKKG	24
	Bachelor of Fine Arts – Freie Kunst Keramik / Glas	25
	Master of Fine Arts – Freie Kunst Keramik / Glas	25
	WEITERBILDUNGSANGEBOTE	26
	FORSCHUNGSINSTITUT FÜR GLAS KERAMIK (FGK)	26
	FACHSCHULE KERAMIK	26
	ECREF	26
	HOCHSCHULE	26

BILDUNGSCHANCEN UND EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

VON DER SCHULE AN DIE HOCHSCHULE





Das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik (BFZK) in Höhr-Grenzhausen bietet mit seinen 8 Instituten* eine weltweit einzigartige Kombination von Einrichtungen, die sich alle mit dem Thema der Aus- und Weiterbildung sowie Forschung innerhalb der Keramik befassen.

So gehört die Berufsbildende Schule Montabaur mit ihrer Außenstelle Keramik zu den dualen Partnern in der keramischen Erstausbildung und vermittelt im Blockunterricht die nötigen theoretischen Kenntnisse für den erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung in der Industrie zum Facharbeiter oder im Handwerk zum Gesellen.

*siehe Seite 26

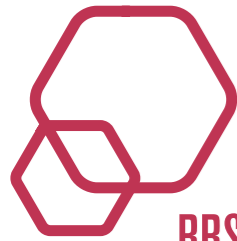
Eine Weiterbildung zum Keramiker oder Keramik-Gestalter an den Fachschulen für Keramiktechnik und Keramikgestaltung ebenso möglich wie ein Studium an der Hochschule Keramik – Westwald-Campus zum Bachelor oder Master of Engineering – Werkstofftechnik, Keramik und Glas.

Weiter bietet sich mit dem Bachelor oder Master of fine Arts am Institut für künstlerische Keramik und Glas, welches ebenfalls zur Hochschule Koblenz gehört, die Möglichkeiten zur Weiterbildung in Bereichen der Kunst.

FS, HS, FGK + ECREF bieten zusätzlich wechselnde Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Informationen zu den 8 Mitgliedern des Bildungs- und Forschungszentrums Keramik (BFZK e. V.) finden Sie unter: www.bfzk.de





BBS Montabaur / Außenstelle Keramik

Die BBS Montabaur – Außenstelle Keramik – in Höhr-Grenzhausen vermittelt als dualer Partner der keramischen Ausbildungsbetriebe aus acht verschiedenen Bundesländern in länderübergreifenden Fachklassen den Auszubildenden das Basiswissen für eine qualifizierte Berufstätigkeit und weiterführende Bildungsmöglichkeiten. Der berufsbezogene Unterricht des Ausbildungsberufes Industriekeramiker/in mit den vier verschiedenen Fachrichtungen, des/der Keramiker/in im Handwerk und auch des seit 01.08.2018

neuen Berufes der Prüftechnologin/der Prüftechnologin Keramik ist in zwölf Lernfelder gegliedert. Die ersten sechs Lernfelder vermitteln die Grundlagen für die unterschiedlichen Inhalte der Spezifizierungsphase in den Lernfeldern 7-12. Neben den berufsbezogenen Inhalten werden die Auszubildenden auch in den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Sozialkunde/ Wirtschaftsinformatik und Ethik unterrichtet.

Industriekeramiker/-in Anlagentechnik

Ausbildungsinhalte

- Herstellung keramischer Erzeugnisse
- Einrichtung der Produktionsanlagen
- Bedienung der Produktionsanlagen und Überwachung
- Instandhaltung der Produktionsanlagen

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Werkstoffinformationen auswerten
2. Rohstoffe für die Produktion auswählen und vorbereiten
3. Rohstoffe und Hilfsstoffe aufbereiten
4. Bildsamen und unbildsamen Arbeitsmassen formen
5. Halbfabrikate & Fertigprodukte durch thermische Prozesse verändern
6. Keramische Produkte veredeln und nacharbeiten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (praktische Aufgabe mit Fachgespräch, max. 8 Stunden)

7. Metallische Werkstücke bearbeiten
8. MSR-Einrichtungen der Keramik überwachen
9. Maschinen & Anlagen zur Förderung und Aufbereitung bedienen
10. Maschinen & Anlagen zur Formgebung, Veredlung & Endbearbeitung bedienen
11. Trocknungs- und Brennanlagen bedienen
12. Maschinen und Anlagensysteme instand halten und warten

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch) Abschluss als Facharbeiter Industriekeramiker/-in Anlagentechnik

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- FS
- Hochschule mit Abschluss < 2,5

BBS MONTABAUR

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Industriekeramiker/-in
Anlagentechnik

Industriekeramiker/-in
Dekorationstechnik

Industriekeramiker/-in
Modelltechnik

Industriekeramiker/-in
Verfahrenstechnik

Keramiker/-in
im Handwerk

Prüftechnologe/
Prüftechnologin Keramik



Industriekeramiker/-in **Dekorationstechnik**

Ausbildungsinhalte

- Entwerfen von Dekoren und Schriften
- Malen, Spritzen oder Drucken von Dekoren
- Bedienung maschineller Dekorationseinheiten

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Werkstoffinformationen auswerten
2. Rohstoffe für die Produktion auswählen und vorbereiten
3. Rohstoffe und Hilfsstoffe aufbereiten
4. Bildsamen und unbildsamen Arbeitsmassen formen
5. Halbfabrikate & Fertigprodukte durch thermische Prozesse verändern
6. Keramische Produkte veredeln und nacharbeiten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (praktische Aufgabe mit Fachgespräch, max. 8 Stunden)

Lernfeld 7-12 Spezifizierungsphase

7. Dekore entwerfen, Modelle und Formen entwerfen
8. Dekore aus Grundformen anfertigen
9. Unterglasurdekorationen ausführen
10. Auf- und Inglasurdekorationen ausführen
11. Edelmetalldekorationen ausführen
12. Buntdruckdekorationen und Spritztechniken ausführen

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch)
Abschluss als Facharbeiter Industriekeramiker/-in Dekorationstechnik

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- FS
- Hochschule mit Abschluss < 2,5

Mehr Informationen unter:
www.bbs-montabaur.de/keramik
www.berufenet.de
www.bibb.de

Industriekeramiker/-in **Modelltechnik**

Ausbildungsinhalte

- Anfertigung von Modellen und Formen aus Gips, Kunststoff oder Metall für die Produktion
- Anfertigen von Entwurfsskizzen für die Modelle
- Betreuung der daraus entstandenen Produkte während des Prozesses

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Werkstoffinformationen auswerten
2. Rohstoffe für die Produktion auswählen und vorbereiten
3. Rohstoffe und Hilfsstoffe aufbereiten
4. Bildsamen und unbildsamen Arbeitsmassen formen
5. Halbfabrikate & Fertigprodukte durch thermische Prozesse verändern
6. Keramische Produkte veredeln und nacharbeiten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (praktische Aufgabe mit Fachgespräch, max. 8 Stunden)

Lernfeld 7-12 Spezifizierungsphase

7. Modelle und Formen entwerfen
8. Werk- und Hilfsstoffe für den Modell- und Formenbau auswählen
9. Modelle herstellen
10. Modellformen herstellen
11. Einrichtungen herstellen
12. Arbeitsformen herstellen

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch)
Abschluss als Facharbeiter Industriekeramiker/-in Modelltechnik

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- FS
- Hochschule mit Abschluss < 2,5

Mehr Informationen unter:
www.bbs-montabaur.de/keramik
www.berufenet.de
www.bibb.de

Industriekeramiker/-in Verfahrenstechnik

Ausbildungsinhalte

- Fertigung von keramischen Erzeugnissen
- Herstellung von Massen, Glasuren und Arbeitsformen
- Formen und Brennen keramischer Massen
- Produktveredelung

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Werkstoffinformationen auswerten
2. Rohstoffe für die Produktion auswählen und vorbereiten
3. Rohstoffe und Hilfsstoffe aufbereiten
4. Bildsamen und unbildsamen Arbeitsmassen formen
5. Halbfabrikate & Fertigprodukte durch thermische Prozesse verändern
6. Keramische Produkte veredeln und nacharbeiten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (praktische Aufgabe mit Fachgespräch, max. 8 Stunden)

Lernfeld 7-12 Spezifizierungsphase

7. Keramische Massen vorbereiten
8. Keramische Massen formen
9. Werkzeuge, Werkstoffe und Hilfsstoffe für den Formenbau auswählen
10. Formen und Einrichtungen herstellen
11. Halbfabrikate thermisch behandeln, glasieren und dekorieren
12. Halbfabrikate und Fertigprodukte nachbearbeiten, sortieren und verpacken

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch)
Abschluss als Facharbeiter Industriekeramiker/-in Verfahrenstechnik

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- FS
- Hochschule mit Abschluss < 2,5

Mehr Informationen unter:
www.bbs-montabaur.de/keramik
www.berufenet.de
www.bibb.de

Keramiker/-in im Handwerk

Ausbildungsinhalte

- Anfertigen und Umsetzen von Entwürfen
- Aufbereiten von keramischen Massen
- Her- und Fertigstellen von Rohlingen
- Herstellen von Suspensionen
- Bearbeiten und Gestalten keramischer Oberflächen
- Trocknen und Brennen
- Produktkontrolle und Qualitätssicherung an Halb- und Fertigwaren

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Keramische Produkte präsentieren
2. Roh- und Hilfsstoffe für die Produktion zusammenstellen
3. Rohstoffe, Hilfsstoffe und Arbeitsmassen aufbereiten
4. Arbeitsmassen formen
5. Halbfabrikate trocknen und brennen
6. Keramische Produkte dekorieren, glasieren und nachbearbeiten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (theoretische und praktische Aufgabe)

Lernfeld 7-12 Spezifizierungsphase

7. Komplexe Formen entwerfen, freidrehen und vervollständigen
8. Komplexe Formen halbmaschinell fertigen und gießen
9. Baukeramische Produkte formen
10. Modelle und Formen herstellen
11. Keramische Überzüge entwickeln
12. Dekorationstechniken anwenden

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch)
Abschluss als Keramiker/-in im Handwerk (Gesellenbrief)

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- FS
- Hochschule mit Abschluss < 2,5

Mehr Informationen unter:
www.bbs-montabaur.de/keramik
www.berufenet.de
www.bibb.de

Weiter sind 2 dieser Wahlqualifikationen zu wählen:

- Freidrehen und Abdrehen von Formen
- Formen, Aufbauen und Modellieren von Baukeramiken
- Entwerfen und Umsetzen von Dekoren
- Halbmaschinelle Formgebungsverfahren
- Henkeln und Garnieren
- Herstellen von Modellen und Formen

Prüftechnologie/Prüftechnologin **Keramik**

Ausbildungsinhalte

- Durchführung von Probennahmen und deren Vorbereitung
- Prüfaufträgen durchführen und bewerten
- Ermittlung von chemischen und mineralogischen Zusammensetzungen von Roh- u. Werkstoffen
- Untersuchen von physikalischen und keramischen Eigenschaften von Roh- und Werkstoffen
- Anwendungstechnische Prüfungen und Versuche durchführen

Voraussetzungen

Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
Es empfiehlt sich ein qualifizierter Sekundarabschluss I

Gliederung der schulischen Ausbildung in 12 Lernfelder:

1. Betriebliche Produkte präsentieren
2. Roh- und Hilfsstoffe bewerten und auf physikalische Eigenschaften untersuchen
3. Physikalische Eigenschaften aufbereiteter Halbfabrikate prüfen
4. Physikalische Eigenschaften geformter Halbfabrikate prüfen
5. Physikalische Eigenschaften thermisch behandelter Halbfabrikate und Endprodukte prüfen
6. Mess- und Prüfgeräte instand halten

Nach ca. 18 Monaten: Zwischenprüfung (theoretische und praktische Prüfung)

Lernfeld 7-12 Spezifizierungsphase

7. Keramische Rohstoffe und Massen mit nasschemischen Verfahren auf ihre chemische Zusammensetzung untersuchen
8. Keramische Rohstoffe, Massen und Endprodukte unter Anwendung elektromagnetischer Wellen auf ihre chemische und mineralogische Zusammensetzung untersuchen
9. Keramische Rohstoffe und Endprodukte mit mikroskopischen Verfahren untersuchen
10. Keramische Rohstoffe, Massen und Endprodukte mit thermischen Verfahren untersuchen
11. Anwendungstechnische Untersuchungen durchführen
12. Verfahren des Qualitätsmanagements anwenden

Abschlussprüfung nach ca. 36 Monaten (schriftlich und praktisch)
als Prüftechnologie/ Prüftechnologin Keramik (Facharbeiterbrief)

Mehr Informationen unter:
www.bbs-montabaur.de/keramik
www.berufenet.de
www.bibb.de



FACHSCHULE KERAMIK

Die keramische Fachschule bietet hervorragende Weiterbildungsmöglichkeiten zum Staatlich geprüften Keramikgestalter / Keramiktechniker. Die gut ausgestatteten Werkstatt- und Laborarbeitsplätze ermöglichen in Verbindung mit qualifizierten Lehrkräften aus Industrie, Kunst, Design und Handwerk praxisnahe, an allen keramischen Prozessen orientierte Ausbildungsoptionen. Die drei- (Gestalter) / zweijährige Ausbildung (Techniker) ist in einzelne, aufeinander folgende

Module gegliedert. Die Teilnahme in Vollzeit sowie in Teilzeitform und somit eine berufsbegleitende Weiterbildung und einzelne Fortbildungsmodulare sind möglich.



FORTBILDUNG

Staatlich geprüfte/r **Keramiktechniker/in**

Wesentliche Inhalte

- Roh- und Werkstoffe, Aufbereitung und Formgebung, Thermische Verfahren
- Silicatkeramik, Technische Keramik, Schleifmittel, Emaille
- BWL, Management
- Englisch

Modulares Ausbildungskonzept

Thematisch begrenzte Lernmodule dauern etwa **4 Wochen** und können **frei gewählt** werden. Daher ist eine **berufsintegrierte Teilzeit-Ausbildung** möglich. Die Ausbildung endet mit einem **Abschlussprojekt**, welches oft in einem Betrieb stattfindet.

NEU: Duale Fachschulausbildung zum Stoffprüfer/in und staatl. gepr. Keramiktechniker/in

- duale Ausbildung in Betrieb und Fachschule, Dauer 5 Jahre
- Voraussetzung: schulischer Abschluss der Berufsreife und
- Ausbildungsvertrag mit einem kooperierenden Unternehmen

Dauer

- 2 Jahre in Vollzeit
- 5 Jahre max. in Teilzeit

Voraussetzungen

- keramische Ausbildung + 1 Jahr Beruf
- nichtkeramische Ausbildung + 2 Jahre Beruf
- ohne Ausbildung mind. 5 Jahre Praxis in der keramischen Branche

Abschluss staatlich geprüfte/r Keramiktechniker/in

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- Hochschule

FACHSCHULE KERAMIK

FORTBILDUNGSANGEBOTE

Staatlich geprüfte/r
Keramiktechniker/in

Staatlich geprüfte/r
Keramikgestalter/in
(Fachschule)



Mehr Informationen unter:
www.fs-keramik.de

Staatlich geprüfte/r **Keramikgestalter/in** (Fachschule)

Ziel der Ausbildung

- Selbständig als Keramiker/in mit eigener Werkstatt oder Atelier
- Angestellte Leiter/in einer keramischen Werkstatt
- Designer/in in der Industrie für keramische Produkte
- Leiter/in von Workshops und Kursen in der Keramik

Ausbildung

- In Vollzeitform: 3 Jahre, in Teilzeitform: bis zu 5 Jahren
- In Modulform: Module sind in sich abgeschlossenen Lerneinheiten, bei denen alles zum entsprechenden Thema zusammen unterrichtet wird (Theorie und Praxis sind gemischt).
- Wahlmöglichkeiten je nach Neigung in den Bereichen:
 - Design – industrielle Formgestaltung in der Keramik
 - Keramische Dekoration
 - Keramisches Gefäß (gebaut oder getöpft)
 - Keramische Reliefs und keramische Plastik

Voraussetzungen

Abgeschlossene Erstausbildung in einem keramischen oder artverwandten Beruf oder mehrjährige Praxis in der Keramik

Abschluss staatlich geprüfte/r Keramikgestalter/in

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- Hochschule
- IKKG

Mehr Informationen unter:
www.fs-keramik.de





Hochschule Koblenz / WesterwaldCampus

Das Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz bietet als eine der wenigen international hochrangigen Einrichtungen der bildenden Kunst ausgesuchten, talentierten jungen Leuten eine umfassende künstlerische Ausbildung mit dem Schwerpunkt moderne Skulptur und den Materialfeldern Keramik und Glas.

Einmalig in der Hochschullandschaft Deutschlands werden am IKKG eng verbunden Keramik und Heißglas als zeitgemäße

Werkstoffe für die moderne Skulptur erforscht und neben den anderen Werkstoffen der Bildenden Kunst praktisch gelehrt. Internationalität und Offenheit für Wandel und Experiment, sowie der geschützte Raum, der ausschließlich zur Förderung der Studierenden dient – mit dem zentralen Aspekt der Gleichberechtigung, sind die grundlegenden Gedanken dieser Einrichtung.



**HOCHSCHULE
KOBLENZ**

STUDIENANGEBOTE

Bachelor of Engineering
Werkstofftechnik
Glas & Keramik

Master of Engineering
Werkstofftechnik
Glas & Keramik

Bachelor of Engineering
Werkstofftechnik
Glas & Keramik
– praxisintegriert dual –



STUDIUM

Bachelor of Engineering **Werkstofftechnik Glas & Keramik**

Ziel des Studiengangs

Das Studium ist darauf ausgerichtet, die Absolventen/-innen zum selbständigen ingenieurmäßigen Arbeiten auf den Grundlagen technischer- und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse in der betrieblichen Praxis zu befähigen.

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- Praktische Vorbildung

Berufliche Tätigkeitsfelder

Absolventen/-innen des Studienganges kommen nicht nur in Forschung und Entwicklung oder in der Leitung von Produktions- und Verfahrensprozessen zum Einsatz, sondern finden ihre Aufgabengebiete auch im technischen Verkauf oder in der Beratung.

Gliederung des 7-semesterigen Bachelor-Studiengangs

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Mathematik (5 CP)	Mathematik II (5 CP)	Elektronische Datenverarbeitung (5 CP)	BWL (5 CP)	Spezielle BWL (5 CP)	Umweltschutz (5 CP)	Praxisphase
Chemie (5 CP)	Chemie II (5 CP)	Analytische Chemie (5 CP)	Elektrotechnik (5 CP)	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (5 CP)	Thermische Verfahren (5 CP)	
Physik (5 CP)	Werkstoffkunde (5 CP)	Werkstoffkunde II (5 CP)	Baukeramik (5 CP)	Mechanische Verfahren (5 CP)	Strukturkeramik (5 CP)	
Keramik I (5 CP)	Keramik II (5 CP)	Industrielle Formgestaltung (5 CP)	Technische Wärme- u. Strömungslehre (5 CP)	Feuerfeste Werkstoffe (5 CP)	Personalwesen / Arbeitssicherheit (5 CP)	Bachelor-Thesis (30 CP)
Phasenlehre (5 CP)	Technische Mechanik (5 CP)	Roh- und Werkstoffanalyse (5 CP)	Glas / Glasuren / Emaille (5 CP)	Festkörperphysik (5 CP)	Wahlpflichtseminar (5 CP)	
Kristallographie (5 CP)	Mineralogie / Geologie (5 CP)	Englisch (5 CP)	Silicatische Feinkeramik (5 CP)	Seminar (5 CP)	Projektarbeit (5 CP)	

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- Masterstudiengang in der Hochschule

Mehr Informationen unter:
www.hs-koblenz.de/wwc

Master of Engineering **Werkstofftechnik Glas & Keramik**

Ziel des Studiengangs

Mit dem Masterstudiengang Master of Engineering (M. Eng.) Ceramic Science and Engineering bieten der Studiengang Werkstofftechnik Glas und Keramik der Hochschule Koblenz und der Universität Koblenz-Landau ein wissenschaftliches und zugleich anwendungsbezogenes Studium an, das diesem modernen Berufsbild Rechnung trägt.

Durch diesen modular aufgebauten Studiengang wird eine zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung von Fach- und Führungskräften realisiert.

Zulassungsvoraussetzungen

- Qualifizierter Bachelor- oder Diplomabschluss des Studiengangs Werkstofftechnik Glas und Keramik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen oder verwandter Fachrichtungen

Gliederung des 3-semesterigen Master-Studiengangs

1. Semester	2. Semester	3. Semester
Materialphysik (6 CP)	Biokeramik (5 CP)	Praxisphase (12 CP)
Werkstoffchemie, Materialkorrosion (6 CP)	Werkstoffe der Luft- und Raumfahrt (5 CP)	
Glaswerkstoffe (5 CP)	Thermochemie (5 CP)	
Struktur- und Funktionskeramik (6 CP)	Energieverfahrenstechnik (5 CP)	Master-Thesis und Kolloquium (18 CP)
Silicatkeramische Werkstoffe (5 CP)	WPS (6 CP)	
	Projektarbeit (6 CP)	

Weiterbildungsmöglichkeiten im BFZK

- Promotion in der Hochschule

Mehr Informationen unter:
www.hs-koblenz.de/wwc

Bachelor of Engineering **Werkstofftechnik Glas & Keramik**

– praxisintegriert dual –

Ziel des Studiengangs

Das Studium ist darauf ausgerichtet, die AbsolventInnen zum selbständigen ingenieurwissenschaftlichen Arbeiten, auf Grundlage von technischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen in der betrieblichen Praxis zu befähigen. Das praxisorientierte Studium, wird im dualen Studiengang um 2 Praxisphasen im Unternehmen ergänzt, so dass eine optimale Grundlage für die künftigen Aufgaben im Unternehmen geschaffen wird.

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
- Praktische Vorbildung

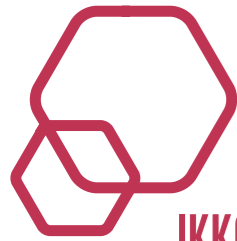
Berufliche Tätigkeitsfelder

Absolventen/-innen des Studienganges kommen nicht nur in Forschung und Entwicklung oder in der Leitung von Produktions- und Verfahrensprozessen zum Einsatz, sondern finden ihre Aufgabengebiete auch im technischen Verkauf oder in der Beratung.

Gliederung des 8-semesterigen dualen Bachelor-Studiengangs Werkstofftechnik Glas und Keramik dual

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Mathematik I (5 CP)	Mathematik II (5 CP)	Praxisphase I ArbR/PersoW im Unternehmen (15 CP)	Post-Praxisphase	BWL (5 CP)	Praxisphase II SBWL im Unternehmen (15 CP)	Post-Praxisphase	Bachelorarbeit + Kolloquium (12+3 CP)
Chemie I (5 CP)	Chemie II (5 CP)		Analytische Chemie V+P (5 CP)	Elektrotechnik (5 CP)		Umweltschutz (5 CP)	
Physik (5 CP)	Werkstoffkunde I (5 CP)		Werkstoffkunde II (5 CP)	Mechanische Verfahren V+P (5 CP)		Thermische Verfahren V+P (5 CP)	
Keramik I V+P (5 CP)	Keramik II V+P (5 CP)		Industrielle Formgestaltung (5 CP)	TWSL V+P (5 CP)		Ofenpraktikum Ü+P (5 CP)	
Phasenlehre (5 CP)	Technische Mechanik V+P (5 CP)		RWA V+P (5 CP)	Keramische Vertiefung (5 CP)		MSR (5 CP)	
Kristallographie (5 CP)	Mineralogie / Geologie (5 CP)		Englisch V+P (5 CP)	Prä-Praxisphase		Wahlpflicht (5 CP)	
	Prä-Praxisphase		EDV V+P (5 CP)				

Mehr Informationen unter:
www.hs-koblenz.de/wwc



IKKG / Institut für Künstlerische Keramik und Glas

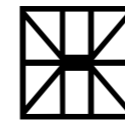
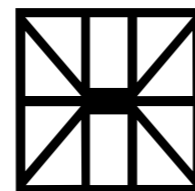


Das Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz bietet als eine der wenigen international hochrangigen Einrichtungen der bildenden Kunst ausgesuchten, talentierten jungen Leuten eine umfassende künstlerische Ausbildung mit dem Schwerpunkt moderne Skulptur und den Materialfeldern Keramik und Glas.

Die leitenden Professoren Markus Karstieß und Jens Gussek stellen Keramik und Glas in den Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit und ihrer Lehre. Einmalig in der Hochschullandschaft Deutschlands werden am IKKG eng verbunden Keramik und Heißglas als zeitgemäße Werkstoffe für die moderne Skulptur erforscht und neben den anderen Werkstoffen der Bildenden Kunst praktisch gelehrt. Dafür besteht eine exzellente Einrichtung, ein ausgewählter Stamm von spezialisierten Mitarbeitern wurde als Dozierende an das Institut verpflichtet. Internationalität und Offenheit für Wandel und Experiment, sowie der geschützte Raum, der ausschließlich zur Förderung der Studierenden dient - mit dem

zentralen Aspekt der Gleichberechtigung, sind die grundlegenden Gedanken dieser Einrichtung.

Das Institut arbeitet seit 30 Jahren, seine Studiengänge wurden 2007 erstmals mit den Abschlüssen Bachelor und Master of Fine Arts akkreditiert. Das Institut begreift sich als Ort, an dem alle gesellschaftlichen, künstlerischen und philosophischen Fragen intensiv diskutiert und in Skulptur und Malerei sowie anderen Medien umgesetzt werden. Die Betonung der modernen Kunstgeschichte und Philosophie, die Verpflichtung frei schaffender Künstlerinnen/Künstler als Dozentinnen/Dozenten und internationaler Gastdozentinnen/Gastdozenten, sowie die kooperierenden Partner aus der Kunstszene verdeutlichen die entschiedene Ausrichtung zur Bildenden Kunst. Die Kooperationen mit ausgewiesenen Museen und Galerien, das Renommee der geladenen Gastdozentinnen und Gastdozenten sowie die Auszeichnungen der derzeitigen und ehemaligen Studierenden sind ein wertvolles Prädikat und ein Beleg dafür, welche Position sich das Institut in der Kunst erworben hat.



IKKG ABSCHLÜSSE

Bachelor of Fine Arts Freie Kunst Keramik / Glas

Das 6-semesterige Studium des „Bachelor of Fine Arts“ in Keramik / Glas vermittelt einen umfassenden Einblick in die Kunstgeschichte und die zeitgenössische Kunst sowie die Kunst und Kulturtheorie und erforscht die Materialien Keramik und Glas mit dem Ziel, diese Werkstoffe als Medium der Kunst und Gestaltung einzusetzen.

Absolventinnen/Absolventen dieses Studiengangs sind aufgrund ihrer jeweiligen besonderen Begabungen und der individuell geübten Arbeitsfelder in der Lage, mit ihren gewählten Materialien eigenständig, künstlerisch und technisch überzeugend zu arbeiten. Ein Bachelor-Abschluss in Freie Kunst Keramik / Glas berechtigt zur Führung des geschützten akademischen Grades des „Bachelor of Fine Arts“ und qualifiziert auch zur Teilnahme am weiterführenden Studiengang Master of Fine Arts in Keramik / Glas.

Master of Fine Arts Freie Kunst Keramik / Glas

Das 4-semesterige Studium des „Master of Fine Arts“ in Keramik / Glas vermittelt einen umfassenden Einblick in die Kunstgeschichte und die zeitgenössische Kunst sowie die Kunst und Kulturtheorie und erforscht die Materialien Keramik und Glas mit dem Ziel, diese Werkstoffe als Medium der Kunst einzusetzen.

Absolventinnen/Absolventen dieses Studiengangs sind aufgrund ihrer jeweiligen besonderen Begabungen und der individuell geübten Arbeitsfelder in der Lage, mit ihren gewählten Materialien eigenständig, künstlerisch und technisch überzeugend zu arbeiten. Ein Master-Abschluss in Freie Kunst Keramik / Glas berechtigt zur Führung des geschützten akademischen Grades des „Master of Fine Arts“.

Mehr Informationen unter:
www.hs-koblenz.de/kunst
oder www.ikkg.art

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Neben den bereits erwähnten Ausbildungsmöglichkeiten bestehen auch für Firmen und deren Mitarbeiter verschiedene Angebote der Weiterbildung.

Forschungsinstitut für Glas | Keramik (FGK):

Unser Weiterbildungsangebot richtet sich im Wesentlichen an Industrieunternehmen und ist auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Kernthemen sind hierbei:

- keramische Verfahrenstechnik
- Rohstoffaufbereitung
- Rheologie
- Prozessoptimierung
- Bewertung von Bodenbelägen entsprechend der üblichen Normen und Vorschriften



Mehr Informationen unter:
www.fgk-keramik.de

Fachschule Keramik

Neben einzelnen Modulen, die als Weiterbildungsveranstaltungen belegt werden können, bietet die Fachschule Keramik Industrieseminare für keramische Betriebe an, die ihre Mitarbeiter auf dem Gebiet der Keramik weiter qualifizieren möchten.



Mehr Informationen unter:
www.fs-keramik.de

Hochschule Koblenz

- Kurse zum Industriemeister Keramik
- Zieglerkurse
- Schleifmittelkurse



Mehr Informationen unter:
www.hs-koblenz.de/wwc

ECREF

- Förderung der Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der feuerfesten Erzeugnisse
- Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Seminaren, Kolloquien und ähnlichen Veranstaltungen im Bereich der feuerfesten Erzeugnisse
- Begabtenförderung durch Vergabe von Stipendien und Preisen für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der feuerfesten Erzeugnisse
- Begleitung von Normungstätigkeiten



Mehr Informationen unter:
www.ecref.eu

IMPRESSUM

BILDUNGS- UND FORSCHUNGSZENTRUM KERAMIK E. V. (BFZK)
Rheinstrasse 60 a
D-56203 Höhr-Grenzhausen
Tel.: 02624 910916
E-Mail: info@bfzk.de

Layout und Satz:

Die Hinterhofagentur
www.hinterhofagentur.de
Römerberg 2
56203 Höhr-Grenzhausen

Urheberrechtlicher Hinweis:

Der Inhalt dieser BFZK Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Das BFZK behält sich vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen oder Daten jederzeit ohne Ankündigung vorzunehmen.

Die Vervielfältigung, Änderung, Verbreitung oder Speicherung von Informationen oder Daten, insbesondere von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen Zustimmung des BFZK.



BFZK

BILDUNGS- UND
FORSCHUNGSZENTRUM
KERAMIK E.V.